

# Heil'ge Jungfrau, Hochverklärte

T.: aus "Katholisches Gesang- und Gebetbuch im Königreiche Sachsen", Leipzig 1838

M.: aus "Nordsterns Führer" 1671



Heil'-ge Jung - frau, Hoch-ver - klär - te, die nach Je - su Lehr' und  
sich in Trüb - sal treu be - währ - te als die sanf - te Dul - de -  
Sinn rin. Dort, bei Je - sus, dei-nem Soh - ne, schmückt dich  
nun die Sie-ges - kro - ne; e-wig bist du nun er - freut mit des  
Him - mels Herr - lich - keit.

2. Uns'rer Liebe heißes Wallen, unser frommer Drang zu dir,  
reich' in deine Himmelshallen, wenn vertrauend beten wir:  
Heil'ge Gottesmutter, übe an uns deine Huld und Liebe;  
bring' das Fleh'n der Christenschar Jesu, deinem Sohne, dar!
3. Bitt' für uns im Erdentale, daß er segne unser Müh'n,  
und in uns're Pilgerschale träufle Trost und Himmelssinn!  
O erfleh' uns Gnadenstärke, daß wir üben heil'ge Werke  
und wie du, so fromm und rein, uns für Gott der Tugend weih'n!
4. Sinkt des Lebens Abend nieder, düstert sich sein letztes Rot,  
wühlt der Schmerz durch unsre Glieder, schließt sich unser Aug' im Tod,  
o Maria, dann empfehle deinem Sohne unsre Seele,  
daß wir gehen auch wie du in des Himmels süße Ruh'.